

Vogtländischer Anzeiger.

7. Stück.

Freitag den 14. Februar 1806.

Unserer Garnison.

Söhne des Vaterlands,
seid uns im Friedenskranz
wieder begrüßt!
Wer liebt sein Vaterland,
reicht fröhlich Euch die Hand.
Brüder, wir reichen sie. Seid froh begrüßt!

Hätt' in den blut'gen Kampf,
umhüllt von Graus und Dampf,
Euch Pflicht geführt:
Ihr hättet brav gethan,
wie es dem deutschen Mann,
wie es des Vaterlands Treuen gebührt.

Doch Heil! uns blieb die Ruh'.
Eil' deiner Heimath zu,
wackeres Heer!
So rief aus froher Brust
der Sachsen Lieb' und Lust,
so Friedrich August, so. Hoch, hoch leb' Er!

Hat auch kein Siegerkranz,
Schüter des Vaterlands,
Euch jetzt geschmückt;
so war't Ihr sein doch werth.
Drum seid am heimischen Heerd
freudig begrüßt und lange beglückt!

Neue Erfindung.

Zu Lichtenau bei Paderborn hat ein preuß. Officier der Artillerie ein Hufeisen erfunden, welches im Winter immerwährend scharf zu erhalten ist, ohne Fußnägel und ohne Beihülfe eines Hufschmidts. Es kann alle Abend abgenommen und von jedem Kutscher und Reitknecht alle Morgen mit der größten Sicherheit wieder angelegt werden, ohne den Huf des Pferdes auch nur im mindesten zu beschädigen — und das alles ohne Mühe und Kunst. Es ist nur wenig theurer, als das gewöhnliche Hufeisen. Die höchste Einfachheit ist an diesen Eisen die höchste Kunst. — Der Erfinder soll der durch seine glücklichen Ideen längst rühmlichst bekannte Artillerie-Lieutenant von Deander seyn.

Miscellaneen.

Zu Berlin sind im vorigen Jahre 32 Personen weniger geboren und 1720 mehr gestorben, als im vorhergehenden Jahre, obgleich keine eigentliche Epidemie gewüthet hat. Unter den Gebornen sind 996 uneheliche Kinder, obgleich die ganze Zahl der Gebornen nur 6820 ausmacht. Welch einen Schluß läßt das auf die Sittlichkeit machen! Von den Gestorbenen deren